Das Ungeheuer vom Lago Maggiore

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-468149

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leutnant Pointet und die schweizerische Demokratie

Lebens-Erfahrung

Maxli erzählt zuhause, dass ihn seine Mitschüler immer fuxen. Da erklärt ihm sein älterer Bruder: «Wenn wieder ein e Dummi het, säg nur: Chomm do he, wänd' öppis bischt.»

Nach einigen Tagen kommt Maxli mit einem blauen Auge heim. Auf die Frage, was passiert sei, erklärt er: «Jetz hanich eim gseit: Chom de he, wend' öppis bisch. Und do isch er halt öppis gsii.»

Wabe

Briefwechsel

Monteur schreibt an Serviertochter: «Komme am Samstag. An Samstagen mache ich nämlich keine Montage.»

Serviertochter schreibt an Monteur: «Geht nicht. Am Samstag habe ich nämlich nicht Freitag.»

egra

Das Ungeheuer vom Lago Maggiore

Marianne ist eine gute Schwimmerin und auch sonst ein resolutes Mädel. Um so mehr erschraken wir, als sie am Strande von Ascona gellende Hilferufe ausstiess. Alles eilte herbei und Marianne rief verzweifelt: «As Krokodil». Schliesslich mussten wir das Krokodil retten, denn dieses war eine arme Landeidechse. Der Schreck hatte sie vergrössert.

E. H.

Neu
In Freiburg
Hotel de Fribourg
direkt am Bahnhof
Ganz modern eingerichtet
Restaurant français!

aus frischen Eiern und echtem Cognac
Ein rapides Kräftigungsmittel!
Im Ausschank in allen guten Restaurants